83. Ausgabe Okt./Nov. 2014

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt

Kleine Blumenfee beim Hoffest in den Lipschitzhöfen

Foto: Ungethüm

In dieser Ausgabe:

Elterncafé und neue Lernwerkstatt in der Hugo-Heimann-Schule • 10 Jahre Stadtteilmütter • Herbstferienangebote für Kinder & Jugendliche • Offener Brief an die Gropiusstädter • Fotowettbewerb „Bewegte Orte“

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Im Oktober-*walter* finden Kinder und Jugendliche wieder alle Herbstferienangebote in der Gropiusstadt. Ob Rap-Workshop, Windräder-Werkstatt, Ritterfest, Kürbis-Schlitzen oder Ausflug ins Naturkundemuseum – es gibt jede Menge spannende Angebote – sucht Euch etwas aus und habt Spaß!

Die Schulen in der Gropiusstadt werden immer attraktiver. Nicht nur am Efeuweg wird alles für die Bildung und Zukunft unserer Kinder getan – die Hugo-Heimann-Schule hat jetzt ein Elterncafé und eine Lernwerkstatt für experimentelles Lernen im naturwissenschaftlichen Bereich bekommen. Genau das Richtige für neugierige, wissbegierige Schüler und Schülerinnen – lesen Sie mal Seite 6/7!

10 Jahre gibt es jetzt die Stadtteilmütter in Neukölln. Das Projekt, in dem migrantische Frauen Familien mit Migrationshintergrund in ihrer jeweiligen Muttersprache über Fragen der Erziehung, Bildung und Gesundheit informieren, ist mittlerweile überregional bekannt und geachtet. Seite 4!

Der Gropiusstädter Rosengarten ist eigentlich eine schöne Anlage im Park zwischen Johannisthaler Chaussee und Lipschitzplatz. Leider verdreckt und verwahrlost er immer mehr. Jutta Finger von der SPD Gropiusstadt hat ihn neulich besucht und war ziemlich entsetzt. Deshalb hat sie einen offenen Brief an alle Gropiusstädter geschrieben – Seite 9.

Und bald ist Halloween!! Es gruselt und geistert in der Gropiusstadt – Kinder & Jugendliche können überall schreckliche Partys feiern. Und die Erwachsenen sollten Süßigkeiten besorgen – sonst gibt's Saures!

;-)

Herbstliche Grüße,
Ihre *walter*-Redaktion

Bewegte Orte

Im Rahmen des diesjährigen Themenwochenendes „Gropiusstadt bewegt sich" fand am 6.9.2014 ein Fotowettbewerb statt. Realisiert wurde er von den Groopies gemeinsam mit den Fotografen und Medienpädagogen des Foto-Kunst-Labors „schwarzekatze \ weisserkater e.V." Das Spannende war, dass es nicht um digitale Fotografie ging, die ja heutzutage allgegenwärtig ist, sondern in vier Fotokursen konnte man lernen, analog zu fotografieren. Im Gegensatz zur digitalen Fotografie hat man bei der analogen nicht beliebig viele Bilder zur Verfügung. Ein Film kostet Geld und so muss mit viel mehr Überlegung an das zu fotografierende Objekt herangegangen werden. Zuerst muss man lernen, wie ein Foto entsteht, damit man Blende und Belichtung richtig einstellen kann und das Foto gelingt. Die Herangehensweise ist langsam und sorgfältig – das ist eine Qualität, die in unserer immer schnelllebigeren Welt seltener wird. Deshalb ist so ein Fotokurs immer eine neue Erfahrung – und nebenbei lernt man, genauer hinzusehen, eine ganz wichtige Fähigkeit für das ganze Leben!

Den Groopies war wichtig, dass die Fotokurse altersgemischt waren. Kinder, Eltern und Senioren sollten sich so näher kommen und gemeinsam Erfahrungen machen. Und so trafen sich zwischen Mai und August 24 Kinder, Jugendliche, Eltern und Ältere und durchstreiften zusammen die Gropiusstadt: Lipschitzallee, Johannisthaler Chaussee, Wutzkyallee, Rotraut-Richter-Platz, Theodor-Loos-Weg, Feuchtwanger-Weg bis hin zum Zwickauer Damm und die Grünflächen dazwischen.

Es gab Themenvorgaben, aus denen sich jeder Teilnehmer sein Lieblingsthema aussuchen konnte: Sport und Bewegung, Lieblingsplätze und Spielplätze, Ernährung und Versorgung, Mobilität, Öffentlicher Raum, „wie sehen die Kinder die Straßenüberquerung?" und „Wie sicher sind Ältere unterwegs?" Das klingt erstmal ein bisschen programmatisch, aber wenn man sich damit beschäftigt und sich seinen Stadtteil durch eine Linse ansieht, macht man ganz neue Erfahrungen. Obwohl das Blickfeld durch die Linse ja begrenzt ist, erweitert sich der Horizont: Man sieht plötzlich neue Dinge. „Mensch, da laufe ich jeden Tag vorbei und das sehe ich heute zum ersten Mal!" – war eine wichtige Erfahrung. Denn durch die Kamera sieht man mehr Details, die einem, wenn man achtlos seine Alltagswege geht, gar nicht auffallen. Und wenn man sich mit Fragen beschäftigt, die eine andere Lebenssituation betreffen, erweitert man die eigene Perspektive. So wurde den Kindern zum ersten Mal deutlich, wie wichtig beispielsweise Fahrstühle für Ältere sind. Jede Generation hat andere Blickwinkel und sieht ihren Lebensraum mit anderen Augen. Bewegende Orte: Der eine sieht ein buntes Graffiti mit einer lustigen Grimasse – der andere eine beschmutzte Fassade. Ein Kind fotografiert seinen Lieblingsspielplatz, weil man dort so schön klettern kann. Ein Erwachsener vielleicht die Wolken, die sich über dem Gropiushaus auftürmen. Bei den Fotospaziergängen wurden die unterschiedlichen Blickwinkel sichtbar und Kinder und Erwachsene für die Betrachtungsweisen der anderen sensibilisiert. Auch das ist Sehen – und führt zu nachhaltigem Verständnis füreinander.

Foto: Sarah, 12 Jahre – Jurypreis

Foto: Janine, 38 Jahre – Publikumspreis

Jeder hatte einen Film, also 36 Bilder zur Verfügung. Und suchte sich die für ihn „bewegtesten" Orte der Gropiusstadt aus. Und dann ging's ins Labor – jeder entwickelte sein Fotos selbst. Und zu sehen, wie auf weißem Fotopapier dann das eigene Motiv erscheint, zu sehen, wie ein Foto entsteht, das hat gerade den Kindern besonders gut gefallen. Vieles kann man in der digitalisierten Welt heutzutage gar nicht mehr nachvollziehen. Umso wichtiger, wenn man mal die Erfahrung machen kann, wie ein Foto wirklich zustande kommt und wie man so etwas ganz Eigenes entstehen lassen kann. Den eigenen Blick und Moment auf Papier zu bannen, hat immer noch etwas Magisches. Das sieht man den Fotos auch an. Am 6.9. wurden sie auf dem Lipschitzplatz ausgestellt und von einer Jury und dem Publikum bewertet. Hier sehen Sie drei der vier Preisträger des Fotowettbewerbs.

Die Bilder sind von den Originalen abfotografiert, deshalb ist die Qualität nicht so perfekt. Aber sie sagen alle etwas aus – sie zeigen bewegte Orte der Gropiusstadt, wie ihre Betrachter sie festhalten wollten. Und sie haben eine ganz eigene Ruhe – bewegte und bewegende Bilder der Gropiusstadt.

Ungethüm

Alle Bilder sind ab 22. Oktober 2014 in der Galerie im Wutzky-Center zu sehen!

Foto: Fabio, 13 Jahre – Jurypreis

Die Gropiusstadt mitgestalten –

Ihre Ideen sind gefragt!

Sie möchten sich für eine lebenswerte Gropiusstadt einsetzen und Ideen einbringen, die den BewohnerInnen und dem Stadtteil nutzen? Dann laden wir Sie herzlich ein, bei einem Workshop gemeinsam mit anderen Bewohner_innen sowie Vertreter_innen von Fachämtern, Einrichtungen, Vereinen und dem Quartiersrat mitzumachen.

In einem ersten Schritt wurde bereits in fünf Workshops im September festgehalten, was in der Gropiusstadt gebraucht wird und wo noch Unterstützung fehlt. Dies möchten wir nun mit ihnen zusammen genauer überlegen und Ideen für umsetzbare Projekte entwickeln – und zwar zu folgenden Themen:

- **Arbeit/Ausbildung/Wirtschaft**
  Di 04.11.2014
- **Nachbarschaft/Beteiligung**
  Mi 05.11.2014
- **Bildung/Jugend**
  Do 13.11.2014

jeweils von **17:00 bis 19:00 Uhr** im **Familienzentrum Manna, Lipschitzplatz, 1. OG**

Für Anmeldung, Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das

Quartiersbüro Gropiusstadt
Lipschitzallee 36
12353 Berlin
Tel. 60 97 29 03
E-Mail:
qm-gropiusstadt@stern-berlin.de

QM
Quartiersmanagement
GROPIUSSTADT

10 Jahre Stadtteilmütter: „Ich war von den Socken!“

So gab Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky seiner Begeisterung Ausdruck über die Erfolgsgeschichte des im Neuköllner Schillerkiez geborenen und inzwischen berlin-, deutschland- und sogar weltweit übernommenen Projektes.

2004 brachte Maria Macher aus dem holländischen Rotterdam die Idee eines Projektes mit, das beinhaltete, dass migrantische Frauen darin ausgebildet werden, wie sie anderen migrantischen Familien mit Rat und Tat im deutschen Alltag zur Seite stehen können. Diese Idee setzte Maria Macher als Projektleiterin mit viel Unterstützung aber auch gegen viele Widerstände im Bezirk durch, gewann den Bezirksbürgermeister als Fürsprecher und so wurde das Projekt zunächst im Schillerkiez durchgeführt. Damals drückten 23 Türkinnen die Schulbank und eigneten sich an, was wichtig ist, um im deutschen Bürokratie-Dschungel durchzublicken. Das heißt, sie lernten, wie man einen Kitaplatz beantragt, Kinder zur Schule anmeldet, dass in Deutschland Schulpflicht herrscht oder wie das mit der Krankenversicherung läuft. Seitdem ist viel Zeit vergangen und die breite Unterstützung von Familien durch die Stadtteilmütter ist aus kaum einem Quartier wegzudenken.

Am 29. September fand die Jubiläumsveranstaltung zur Würdigung der Stadtteilmütter und ihrer Koordinatorinnen mit prominentem Aufgebot statt: Senator Michael Müller, Integrationsstaatssekretärin Barbara Loth und viele weitere VertreterInnen aus Politik und Verwaltung waren gekommen, um die Arbeit der seit 2004 tätigen Frauen zu würdigen, deren Wurzeln in die Türkei, in arabische Länder, nach Polen, Rumänien, Russland, in afrikanische Länder usw. reichen. Heinz Buschkowsky verneigte sich zu Beginn seiner Rede vor den anwesenden Stadtteilmüttern, und betonte, wie diese mit ihrem unermüdlichen Einsatz, migrantische Familien aufzuklären – wieso der Kitabesuch fürs Kind so wichtig ist, was zu einer guten Zahnpflege gehört, wo man einen Sprachkurs absolvieren oder was man mit Kindern spielen kann, um sie vor dem Fernseher wegzulocken – zur Integration beitragen. Die Stadtteilmütter besuchen die Familien direkt zu Hause. Dabei ist die gleiche Sprache und der gleiche kulturelle Hintergrund von Familie und Stadtteilmutter der entscheidende Schlüssel, um Zugang zu Eltern und Kindern zu bekommen. Und dies ist das Erfolgsrezept, um die Familien zu unterstützen z.B. in Fragen der Erziehung, Bildung und Gesundheit – und sie gegebenenfalls auch an geeignete Einrichtungen weiterzuleiten, wenn spezielle Beratung nötig war.

In diesen zehn Jahren sind 360 Frauen ausgebildet worden, sie besuchten und begleiteten 8000 Familien in Neukölln und haben dadurch Brücken gebaut, um Migranten die Integration in die deutsche Gesellschaft zu erleichtern. Für nicht wenige Frauen, die sich für die Ausbildung zur Stadtteilmutter entschieden hatten, war dies auch für sie selbst eine Möglichkeit, sich über die Arbeit und das dadurch erlangte Selbstbewusstsein eine berufliche und Lebensperspektive in Berlin zu schaffen.

Foto: Selma Tuzlali

Die Stadtteilmütter – Erkennungszeichen roter Schal

Foto: Keziban Aydin

Bei der Jubiläumsfeier im Interkulturellen Zentrum Genezareth im Neuköllner Schillerkiez

Bis jetzt konnten zehn Frauen aus dem Stadtteilmütter-Pool in den ersten Arbeitsmarkt übernommen werden. Finanziert werden deren Stellen aus dem Landeslotsenprogramm der Senatsverwaltung für Integration. Zu hoffen ist, wie es eine der Stadtteilmütter bei den Feierlichkeiten formulierte, dass es nicht bei den zehn Frauen bleibt und die Erfolgsgeschichte der Stadtteilmütter weitergeht – Neukölln braucht sie!

Selma Tuzlali

Weihnachten im Schuhkarton

Päckchen für notleidende Kinder packen

Neuköllner Bundestagsabgeordnete sammelt bis zum 15. November in ihrem Wahlkreisbüro

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startet Anfang Oktober die weltweit größte Geschenkaktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘. Bis zum 15. November ruft der Verein „Geschenke der Hoffnung“ dazu auf, einen mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben.

„Viele Kinder in ärmeren Regionen leben in desaströsen Zuständen. „Weihnachten im Schuhkarton“ schafft für viele von ihnen einen besonderen Augenblick zur Weihnachtszeit. Gleichzeitig vermittelt die Aktion Kontakte zwischen den Mädchen und Jungen zu Menschen in ihrer Umgebung, die sich auch nach der Verteilung um die Empfänger kümmern. Hierzu gehören oft auch lokale Initiativen wie Hausaufgabenbetreuung, Lebensmittel- und Kleidercamps oder Freizeitangebote“, berichtet Christina Schwarzer von den Ursachen ihres Engagements für diese Aktion.

Jeder kann mitmachen!

Mitmachen ist dabei ganz einfach: Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. Das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der in den Neuköllner Annahmestellen oder über die Website der Aktion bestellt und heruntergeladen werden kann. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport zu einer Abgabestellen gebracht. Wo diese zu finden sind und Packtipps für jede Altersgruppe gibt es unter: **www.weihnachten-im-schuhkarton.org**

Alle Informationen erhält man auch unter der **Hotline Tel. 76 88 38 83**.

Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte, findet auf der Website des Vereins ein sicheres Online-Spendenformular oder kann klassisch per Überweisung spenden:

Geschenke der Hoffnung
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton

Über 100 Millionen beschenkte Kinder

Nachdem die Päckchen im deutschsprachigen Raum gesammelt wurden, werden diese von geschulten Verteilpartnern in den Empfängerländern verteilt. Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen in Osteuropa und Zentralasien wählen die Empfänger häufig in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden aus. Oft wird im Rahmen einer Weihnachtsfeier der Hintergrund des christlichen Fests erläutert und den Kindern neben dem Schuhkarton auch ein Heft mit biblischen Geschichten angeboten. Seit 1993 wurden so bereits über 110 Millionen Kinder in rund 150 Ländern beschenkt. Allein 2013 wurden weltweit etwa 9,9 Millionen Päckchen gesammelt, davon 493.288 im deutschsprachigen Raum.

Annahmestellen in Neukölln

In Neukölln werden sämtliche Annahmestellen vom Wahlkreisbüro der Bundestagsabgeordneten aus koordiniert. „Ich freue mich, dass wir bezirksweit Kooperationspartner gefunden haben, die sich mit uns zusammen an der Aktion beteiligen.“, zeigt sich Frau Schwarzer begeistert. In folgenden Einrichtungen können die Schuhkartons bis zum 15. November abgegeben werden:

- **Wahlkreisbüro Christina Schwarzer MdB**
  Britzer Damm 113, 12347 Berlin
  Mo-Mi und Fr: 10:00 – 17:00 Uhr;
  Do: 12:00 – 19:00 Uhr
  Tel. 55 60 80 82
- **Wahlkreisbüro Dr. Robbin Juhnke MdA**
  Alt-Buckow 6, 12349 Berlin
  Nach Vereinbarung unter
  Tel. 72 29 53 63
- **CDU Neukölln**
  Donaustraße 100,12043 Berlin
  Di 14:00 – 16:00 Uhr; Do 13:00 – 15:00 Uhr; Fr 12:00 – 14:00 Uhr, oder nach Vereinbarung unter Tel. 687 22 99
- **Diakoniewerk Simeon Haus Britz**
  Buschkrugallee 131, 12359 Berlin
  Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr,
  Tel. 30 60 95 50
- **imw Wohnen & Service Immobilien GmbH**
  Imbuschweg 41 (in den Räumen der Gropiuswohnen GmbH), 12353 Berlin
  Mo – Do 8:00 – 16:00 Uhr;
  Fr 08:00 – 14:00 Uhr
  Tel. 25 46 11 25
- **Quartiersmanagement Gropiusstadt**
  Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
  Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr
  Tel. 60 97 29 03
- **Quartiersmanagement Flughafenstraße**
  Erlanger Straße 13, 12053 Berlin
  Mo – Do: 10:00 – 13:00 Uhr
  und 14:00 – 18:00 Uhr
  Fr: 10:00 – 14:00 Uhr
  Tel. 62 90 43 62

Lauf „Rund um den Britzer Garten“

Auch in diesem Jahr veranstaltet der LC Stolpertruppe Berlin e.V. den Mannschafts-Halbmarathon sowie Halbmarathon- und Viertelmarathonlauf für jedermann „Rund um den Britzer Garten“.

Start und Ziel befinden sich auf dem Sportplatz „An den Windmühlen“ Buckower Damm 150, 12349 Berlin, neben dem Buga-Eingang.

Wir haben seit dem letzten Jahr neue Wettkampfbedingungen: Es bilden nur noch 4 Läufer eine Mannschaft, die dann aber alle zusammen die volle Distanz absolvieren.

Wir laden alle laufbegeisterten Neuköllner zum 36. Berliner Mannschafts-Viertel- und Halbmarathonlauf am Sonntag, den 09. November 2014 herzlich ein, Einzelläufer sind auch willkommen.
An diesem Tag wollen wir auch den 25. Jahrestag des Mauerfalls feiern.

Der Start für Einzelläufer ist um 10:00 Uhr und für die Mannschaften ab 10:05 Uhr. Jeder Teilnehmer bekommt einen Luftballon.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.stolpertruppe.de

Treffpunkt für Eltern und Raum für Entdecker –

Elterncafé und Lernwerkstatt an der Hugo-Heimann-Schule

In der Gropiusstadt ist die Hugo-Heimann-Schule vor allem bekannt durch ihre schönen Musical- und Theateraufführungen. Darüber hinaus ist sie aber eine zweizügige Grundschule mit offenem Ganztagsbetrieb und pädagogischen Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich. 220 Schüler gehen hier zur Schule, 70% davon haben einen Migrationshintergrund.

HUGO HEIMANN SCHULE

Und seit dem 29. September hat sie ihren Schülern und Eltern einiges mehr zu bieten als bisher. Die Direktorin der Hugo-Heimann-Schule, Martina Sonnenberg, eröffnete gemeinsam mit Bildungsstadträtin Dr. Franziska Giffey und Isa Baumgarten, der Vorsitzenden der Heinz und Heide Dürr Stiftung, das Elterncafé und die neue Lernwerkstatt an der Schule.

Elterncafé – sich austauschen, Fragen stellen, Probleme besprechen

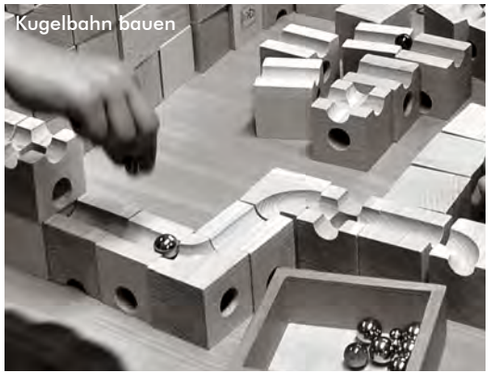
Das Elterncafé gibt es schon seit Anfang des Jahres – es war dringend nötig, einen Raum zu schaffen, wo Eltern sich treffen, sich miteinander austauschen und auch mit Lehrern sprechen können. Für die Eltern der Schule ist so eine Anlaufstelle Gold wert. Zum Beispiel gibt es Eltern, die nicht zu den Elternabenden kommen, weil sie nicht gut Deutsch können. Deshalb sprechen sie auch von sich aus nicht mit den Lehrern über ihre Kinder. Aber sie bringen ihre Kinder in die Schule. Und wenn man schon mal dort ist und es gibt ein Café, wo man auch all die anderen Mütter trifft, geht man auch hin. Wenn dann dort eine Lehrerin ist, die man bald ein bisschen näher kennt und sogar ein Lehrer, der türkisch spricht – dann kann man endlich auch mal Fragen stellen. Wichtig ist nämlich, dass die Eltern keinen Termin brauchen und auch andere Eltern dort sind. Da kann man sich über Erziehung austauschen und auch über Probleme. Und wenn man ein bisschen mehr weiß über die Schule, ein paar Lehrer persönlich kennt und mitbekommt, dass man nicht allein ist und viele dieselben Fragen und Probleme haben – dann kann man endlich richtig teilnehmen am Schulalltag seines Kindes.

Das neue Elterncafé an der Hugo-Heimann-Schule wurde durch die Heinz und Heide Dürr Stiftung ermöglicht. Die Stiftung finanzierte die gemütliche Einrichtung und unterstützt die pädagogische Betreuung in 2014 mit 15.000 €. Das Café folgt dem pädagogischen Early-Excellence-Ansatz, einem Konzept, das die Stiftung schon seit Jahren unterstützt. Dabei geht es vor allem darum, die Fähigkeiten eines jeden Kindes individuell zu fördern und den Eltern zu vermitteln, wo die Stärken ihrer Kinder liegen. Die Erziehungskompetenz der Eltern soll gestärkt werden und eine qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung in der Schule gewährleistet werden, die eben auch Kinder aus benachteiligten Familien erreicht.

Bei der Einweihungsfeier fragte die Neuköllner Stadträtin für Bildung, Dr. Franziska Giffey, erst mal das Publikum, was man denn in einem Elterncafé so machen könne – um allen noch mal vor Augen zu führen,

Foto: Ungethüm

Tanz-Vorführung bei der Einweihungsfeier


Kugelbahn bauen

Stadträtin Franziska Giffey spricht mit den Eltern

Im neuen Elterncafé

Fotos: Ungethüm

was dort möglich ist: Vertrauensvolle Gespräche in freundlicher Atmosphäre und Unterstützung bei Schul- und Alltagsbelangen! Und dann überreichte sie ein Einweihungsgeschenk: Einen großen Korb voller Kaffee, Tee und Leckereien für einen guten Start. Das Café ist übrigens jeden Dienstag von 8:00 - 10:00 Uhr und an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15:00-16:30 Uhr geöffnet.

Nach den Eröffnungsreden führten die Hugo-Heimann-Schüler Szenen aus ihrem aktuellen Musical „durchgehend online“ auf – sehens- und hörenswert, vor allem das schöne Lied „Ich lieb Dich, wie Du bist“ und das rhythmische Kaffeebecher-Klopf-Stück!!

Lernwerkstatt – Exploratorium

Dann wurde die Lernwerkstatt besichtigt. Sie konnte durch das Bonusprogramm der Berliner Senatsverwaltung mit 25.000 € finanziert werden. Die Lernwerkstatt ist ein Raum, indem die Schüler naturwissenschaftlich experimentieren können, natürlich unter kundiger Anleitung einer pädagogischen Fachkraft. Der Raum hat eine gemütliche Sitzecke, Tische mit Stühlen und vor allem viel unterschiedliches Entdeckungs- und Experimentier-Material. Im Vordergrund steht nämlich das entdeckende, forschende, experimentelle Lernen. Ob die Schüler selbst eine Kugelbahn bauen und herausfinden, worauf man dabei achten muss, oder einen spiralförmig gedrehten Turm aus Hölzern, sich über das Verhalten von Kreiseln Gedanken machen, oder Klangexperimente durchführen – hier können die Kinder – betreut von einer pädagogischen Fachkraft des Trägers Life e.V. – selber forschen, eigene Fragen stellen, ihnen nachgehen und sehen, wo ihre Interessen und Fähigkeiten liegen. So macht Naturwissenschaft richtig Spaß – wenn man sie praktisch nachvollziehen kann!

Im naturwissenschaftlichen Unterricht findet an der Hugo-Heimann-Schule im Moment eine Projektwoche zum Thema Kugelbahnen statt. Als weitere Themen sind „Magische Maschinen“, „Brücken“ und „Entdeckungen mit dem Spiegel“ geplant. Lernwerkstatt und Elterncafé – wissbegierige Kinder und ihre Eltern sind an der Hugo-Heimann-Schule gut aufgehoben!

Ungethüm

Hugo-Heimann-Schule
Schulleiterin Martina Sonnenberg
Hugo-Heimann-Straße 20
12353 Berlin, Tel. 667 92 30
www.hugoheimannschule.de

Herbstfeuer 2014

Das **Netzwerk Gropiusstadt/NWG** lädt ein zum **Herbstfeuer!**

Am **Montag, den 17. November von 16:00 - 19:00 Uhr** im Garten des **Nachbarschaftszentrums Wutzkyallee 88**

Mit **Feuerspielen** und einer **Aktion des Feuerkünstlers Kain Karawahn** – auch zum Mitmachen!

Mit **Lagerfeuer & Musik**, Stockbrot und **kleinen Leckereien aus dem Lehmbackofen** und mit Informationen zu den sozialen und Beratungseinrichtungen im **Netzwerk Gropiusstadt**

Herbstferienangebote in der Gropiusstadt

Hier findet Ihr / finden Sie Angebote in den Herbstferien für Kinder & Jugendliche in der Gropiusstadt. Einfach vorbeischauen und mitmachen – viel Spaß!

Jugendclub UFO – Kinderclub Hüpferling

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpferling
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55
Herbstferien Angebote in der Regel ab 16:00 Uhr!

Mo 20.10.: **Gruselkabinett-Werkstatt** Teil 1
(mit Oskar und Anita)

Di 21.10.: **Tischtennisturnier** mit Eshi
Gruselkabinettt-Werkstatt Teil 2
(mit Natasa und Anita)

Mi 22.10.: **Halloween Masken gestalten** und ausdrucken mit Oskar (1 Euro Beitrag). Es besteht die Möglichkeit Masken Motive auf T-Shirts auszudrucken. (in dem Fall bitte T-Shirt mitbringen)

Do 23.10.: **Kickerturnier** mit Eshi ab 17 Uhr
Nachhaltigkeitshelden* - Windräder-Werkstatt
Teil 1: Wir experimentieren künstlerisch mit Wind- und Solarenergie

Fr 24.10.: **Nachhaltigkeitshelden* Windräder-Werkstatt** Teil 2: Wir experimentieren künstlerisch mit Wind- und Solarenergie

Mo 27.10.: **Gruselfinger aus Wachs formen**

Di 28.10.: **Kürbis-Schlitzen** Teil 1
Nachhaltigkeitshelden* Windräder-Werkstatt
Teil 3: Wir experimentieren künstlerisch mit Wind- und Solarenergie. **Wii-Turnier** nach Bedarf

Mi 29.10.: **Kürbis-Schlitzen** Teil 2
Nachhaltigkeitshelden* Windräder-Werkstatt
Teil 4: wir experimentieren künstlerisch mit Wind- und Solarenergie.

Do 30.10.: **Halloween Masken gestalten**
Kochen und Backen mit Kürbis: Wir kochen und essen zusammen

Fr 31.10.: **Halloween Party im UFO**
Verkleiden, schminken und feiern

*Das Projekt Nachhaltigkeitshelden wird durch das Programm" Künste öffnen Welten" der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) gefördert.

Lipschitzkids

Projekt Lipschitzkids
Lipschitzallee 34, 12351 Berlin
Tel.: 60 54 04 23
kontakt@thessa-ev.de

Das **Herbstferienprogramm der Lipschitzkids** findet vom 20.10. - 31.10. jeweils an den Werktagen von 15:00 -18:00 Uhr statt. Bei gutem Wetter sind wir auf der Wiese neben der Inlinerbahn in den Lipschitzhöfen. Bei schlechtem Wetter im Sportraum in der Fritz-Erler-Allee 104 und/oder im Gemeinschaftsraum Lipschitzallee 34. Jeweils mittwochs und freitags bieten wir **„Werken mit Holz"** an. Hier können Säbel, Schwerter, Schilder und andere Waffen für unser Ritterfest ausgesägt, bemalt und unter Aufsicht erprobt werden. Am 31.10. gibt es das große **Ritterfest** mit dem Schwerpunkt: **Stark und fair kämpfen.** An den anderen Nachmittagen bieten wir ein **buntes Spiel- und Sportangebot** an. Eltern und erwachsene Freunde sind herzlich willkommen, mitzuspielen.

Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee

Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin
Tel. 661 62 09
www.wutzkyallee.de

Herbstferien in den Wutzkygärten?
Auf in den Garten, fertig los! Das nächste Frühjahr kommt ganz gewiss. Wir laden alle Gärtner/innen und Interessierte ein, mit uns die Wutzkygärten winterfit zu machen und für die kommende Saison vorzubereiten.

Unsere **Gartenwoche** findet von Montag, den 20.10.14 bis Freitag, den 24.10.14 jeweils ab 10:00 Uhr statt. Sichert Euch/Sichern Sie sich ein Stück vom Gartenglück. In der Gartenwoche planen wir die Hochbeetverteilung für die Saison 2015.

Am Freitag den, 24.10.14 von 15:00- 19:00 Uhr verabschieden wir die wunderbare Gartensaison mit einem leckeren, selbstgestalteten **Schlemmerbuffet** und weihen unsere neue Gartenbank ein.

Fr 31.10. 16:00 -19:00 Uhr
Halloween mit Lagerfeuer & Stockbrot
In Zusammenarbeit mit den Groopies/Evin e.V.

Sa 1.11. 16:00 Uhr
Animé–Halloween
Für Jugendliche und junge Erwachsene, Eintritt 1,-€

Groopies

Familienprojekt „Groopies"
Kiezladen: Feuchtwangerweg 1, 2353 Berlin
groopies@evin-ev.de
Tel. 60 25 96 45, mobil: 0151-514 - 28675

Dienstag 21.10. 15:00 - 18.00 Uhr
Filzen in der Zwicke
mit den Groopies und dem Freilandlabor Britz
Wer nicht alleine gehen möchte, kann mit uns Groopies gemeinsam in die Zwicke gehen. Wir starten vom Kiezladen „Groopies" um 14:30 Uhr. Kostenfrei!

Dienstag, 28.10. 10:00 - 16:00 Uhr
Treff ist im Kiezladen, Eintritt frei
Ausflug ins Naturkundemuseum
Wer weiß wie die Erde entstanden ist ? Du nicht? Dann komme mit und es wird Dir erklärt! Essen und Trinken und Monatskarte/ Fahrkarte nicht vergessen. Wir freuen uns auf Euch! Kooperation der Groopies mit Freilandlabor Britz und degewo. **Bitte anmelden! Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Freitag, 31.10. 15:00 - ca. 19:00 Uhr
Treff ist im Kiezladen, Eintritt frei
Halloween
Wir basteln gemeinsam im Groopies Kiezladen unsere eigenen Laternen o.ä. Hier könnt Ihr auch gruselig geschminkt werden. Gegen ca 17:00 Uhr starten wir dann unseren Umzug zum Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee. Dort gibt es Lagerfeuer und leckere Kürbissuppe.

Stadtvilla Global

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Tel. 603 10 80
www.stadtvilla-global.de

Theaterworkshop 27.10. - 31.10.
Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche (ab 12 Jahren). Wir proben jeden Tag von 10.00 - 13.00 Uhr. Aufführung ist am 31.10. um 18:00 Uhr. Hast du Lust am Schauspielen, Tanzen oder Singen? Dann melde Dich bei uns.

Musikworkshop 27.10. - 30.10.
von 13:00 - 16:00 Uhr
Jeder kann durch Musik Spaß haben. Dazu braucht man nicht zu viel Regeln, sondern Kreativität und ein tapferes Herz. Improvisieren wir Musik! Vorkenntnisse sind nicht notwendig! Alter ab 8 Jahre

Drachenbau-Workshop 20.10 - 24.10.
von 15:00 bis 18:00 Uhr.
Für Kinder und Jugendliche, aber auch für die Eltern, die gerne einen Drachen mit ihren Kindern bauen wollen.

Herbstferien-Nähkurs Halloween
20.10. - 31.10. Mo, Di, Do von 13:00 -18:00 Uhr
Halloween steht vor der Tür und wir wollen schaurig-schöne Halloween Kostüme für unsere Halloween Party basteln und nähen – Hauptsache gruselig!!!

Koch- und Backkunst
In den Herbstferien vom 20.10. – 31.10. von 11:00 – 17:00 Uhr könnt ihr alle Geheimnisse der Koch- und Backkunst erlernen. Ab 8 Jahre

Malworkshop 20.10. – 24.10.
von 14:00 – 17:00 Uhr.
Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren.
Der Workshop wird vom erfahrenen Künstler Rudolf Stehr angeleitet.

Kickerturnier am 28.10.
12:00 - 16:00 Uhr für 6 -12 Jahre,
14:00 - 18:00 Uhr für 13 -16 Jahre

Tischtennisturnier am 29.10.
12:00 - 16:00 Uhr für 6 -12 Jahre,
14:00 - 18:00 Uhr für 13 - 16 Jahre

Videoworkshop vom 27.10. - 31.10.
immer von 10:00 - 17:00 Uhr
Young Movie Makers drehen ein Roadmovie mit Euch! Ihr könnt entweder mitspielen, hinter der Kamera mitarbeiten oder beides. Meldet euch an!

Styling – Workshop 20./ 27./31.10.
von 14:00 – 18:00 Uhr
Rundum Stylingkurs für Mädchen

Rap Workshop 20.10. – 24.10.
von 13:00 – 17:00 Uhr
Mit Freak-A-Zoidz. Die 3 Berliner Rapper machen seit 2006 Musik zusammen, und gründeten 3 Jahre später die Freak-A-Zoidz.

DJ Workshop 28.10. - 31.10.
von 14:00 – 18:00 Uhr
Erwecke den DJ in dir! DJ-Kurs für Jugendliche ab 12 Jahren

Cinema Global 24.10. um 18:00 Uhr
NEUKÖLLN GENUG
Ein Spielfilm von Neuköllner Jugendlichen über Klischees und was sonst noch so los ist im Kiez.

Basteln aus Recyclingmaterial
20.10. von 13:00 – 18:00 Uhr
Wir basteln Geldbörsen aus Tetrapacks

Halloween-Party 31.10. von 17:00 - 20:00 Uhr.
Die Tage werden kürzer und die Nächte dafür länger und finsterer... Wir möchten mit euch natürlich entsprechend kostümiert Halloween feiern. Mit übelriechendem und -schmeckendem Essen und Getränken. Eine Party für starke Nerven! Für 1,- € garantieren wir dir schreckliche Stunden. Kostümlose werden „liebevoll" verkleidet! Das gruseligste Kostüm wird prämiert.

Für alle Kurse, Projekte ist eine Anmeldung erforderlich. Während der Herbstferien bieten wir täglich eine warme Mahlzeit für 0,50 Euro an.

Kinderclubhaus Zwicke

Kinderclubhaus Zwicke
Zwickauer Damm 112, 12355 Berlin
Tel: 661 12 74
www.kch-zwicke.de

Alle Angebote finden von 15:00 - 17:00 Uhr statt

Mo 20.10.: Wir pflegen unseren Garten

Di 21.10.: Unsere **Gartenpflege** geht weiter

Mi 22.10.: **Eierkuchen backen** mit Bernd (Kostenbeitrag 50 Cent)

Do 23.10.: **Brunch Nachmittag** - jeder bringt was mit!

Fr 24.10.: **Basteln** mit Vera

Mo 27.10.: **Halloween Basteleien**

Dienstag 28.10. Wir basteln weiter für Halloween

Mi 29.10. Bernd macht mit Euch **Pizzatoast** (Kostenbeitrag 50 Cent)
Do 30.10. Juhuu, **Lagerfeier mit Stockbrot**

Fr 31.10.: Es wird gruselig und geheimnisvoll in unserer **Halloweendisco**

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
Wildhüterweg 1-3, 12353 Berlin
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:
Mo – Fr 12:00 – 18:15 Uhr (Do erst ab 13:00 Uhr)

Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen **Bauhüttenplatz**, ein Planschbecken für Kinder, eine echte **Boulebahn** und den **Kletterparcours Niedrigseilgarten**!!!

Offener Brief an die Gropiusstädter Mitbürger

„Ich war neulich nach längerer Zeit mal wieder in den Gropiusstädter Grünanlagen unterwegs. Mit Entsetzen habe ich zur Kenntnis genommen, dass die Wege, Bänke und Grünanlagen erbärmlich aussehen.

Die Bänke sind schmutzig und von biertrinkenden Menschen besetzt, die Wege vermüllt, obwohl Papierkörbe da sind, Hundekot liegt auf den Wegen und – was mich besonders entsetzt hat – der schön angelegte Rosengarten ist nur noch sehr übersichtlich mit Rosen bepflanzt. Hier haben doch tatsächlich Menschen die Rosenstöcke ausgegraben! Die Mütter mit Kinderwagen, die älteren Menschen, und wer auch immer hier auf den Bänken Ruhe finden will und sich an den Rosen erfreuen möchte, sieht nur noch wenige schöne Rosen. Es werden offenbar nur noch Strauchrosen nachgepflanzt. Die sind zwar auch schön, doch Duftrosen oder andere schöne Sorten erfreuen die Augen noch mehr.

Das Grünflächenamt des Bezirks gibt sich alle Mühe, die Schäden zu beseitigen, doch eigentlich solltet Ihr Gropiusstädter Bürger Acht auf die wenigen Grünflächen im Kiez haben. Das Bezirksamt hat vor, das gesamte Ensemble Rosengarten demnächst zu erneuern. Kostenpunkt ca. 50.000 €. Eine neue Bank kostet ca. 800 €.

Das sind UNSERE Steuergelder!!!!!!!

Liebe Eltern, redet mit euren Kindern darüber dass es sich nicht gehört Parkanlagen zu zerstören, der Springbrunnen ist keine Buddelkiste!

Es sind aber nicht immer nur Kinder oder Jugendliche die sich hier austoben.

Liebe Hundehalter, nehmt Tüten mit, um die Hinterlassenschaft von Bello und Co. in den Papierkorb zu werfen. Wenn der Müll neben den Papierkörben landet muss man sich nicht wundern, wenn Ratten das als Einladung ansehen problemlos an Essen zu gelangen.

Liebe Biertrinker, besetzt nicht alle Bänke, grölt nicht rum und schmeißt leere Flaschen, Kippen und Verschlüsse in den Papierkorb und nicht neben die Bank.

Liebe Gropiusstädter Mitbürger, achtet auf die Grünanlagen vor eurer Haustür und lebt nicht nach dem Motto: ‚Na, und! Soll doch das Bezirksamt alles saubermachen oder ersetzen.'

Wenn Ihr alle darauf achtet, in den Gropiusstädter Grünanlagen genauso Ordnung zu halten wie bei euch zu Hause, sollte es doch gelingen!"

Jutta Finger
SPD Gropiusstadt

Eigentlich ein schöner Ort – der Rosengarten

Rosen – sollen die Gropiusstädter erfreuen

Mitmachen beim Friedrich-Ludwig-Jahn-Crosslauf

Der TuS Neukölln 1865 e.V. veranstaltet am 2. November 2014 seinen 37. Friedrich-Ludwig-Jahn-Crosslauf im Volkspark Hasenheide in Neukölln. Eine Veranstaltung, die unter Läufern sehr beliebt ist.

Teilnehmen können alle laufbegeisterten Frühaufsteher/innen, ob jung oder alt. Die erforderlichen Startnummern erhalten die Läufer ab 8:30 Uhr am Veranstaltungstag am Kiosk im Volkspark Hasenheide. Es finden fünf Läufe unterschiedlicher Längen, je nach Altersklasse, statt.

Teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2005 und jünger für den 800-Meter-Lauf, Kinder der Jahrgänge 2003/2004 für den 1600-Meter-Lauf und Jugendliche der Jahrgänge 2001/2002 für den 2400-Meter-Lauf.

Für die Mittelstrecke und den Berliner Läufer Cup über 3,6 Kilometer können sich alle Jugendliche der Altersklassen U16 bis U20 (Jahrgänge 1995-2000), alle Frauen und Männer der Jahrgänge 1985 – 1994 und

alle Senioren und Seniorinnen der Jahrgänge 1984 und älter melden.

Am Hauptlauf über 10,7 km können Jugendliche der Jahrgänge 1995 bis 1998, Frauen und Männer der Jahrgänge 1985 bis 1994 und Senioren/innen der Jahrgänge 1984 und älter teilnehmen.

Für die Verbesserung des Streckenrekords gibt es ein Preisgeld in Höhe von € 100.- €

Der erste Start für die Kinder erfolgt um 9:30 Uhr, jeweils um 10 Minuten zeitlich versetzt erfolgen dann die weiteren Starts. Je nach Laufteilnahme beträgt der Teilnahmebeitrag 4,-, 6,- oder 8,- Euro. Etwa 20 Minuten nach Beendigung der einzelnen Läufe findet die jeweilige Siegerehrung statt.

Das Anmeldeformular findet man im Internet unter:

www.anmeldung.laufauswertung.com

Die Anmeldung muss bis zum 28. Oktober 2014 erfolgt sein.

Nachmeldungen sind nur am 2. November 2014 bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Lauf möglich.

Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!

Sandra Malnati, 38 Jahre

Was sind Sie / was machen Sie?
Ich bin Altenpflegerin und Sozialarbeiterin und arbeite in der Kontaktstelle Pflegeengagement im Löwensteinring 13a

Seit wann leben bzw. arbeiten Sie hier in der Gropiusstadt?
Seit Beginn des Jahres

Wo ist Ihr Lieblingsplatz?
Am Ufer des Landwehrkanals

Sie sind (gute Eigenschaften)?
Geduldig, kann gut zuhören und bin offen in meiner Wahrnehmung

Sie sind leider auch (schlechte Eigenschaften)?
Manchmal auch ungeduldig und unzufrieden

Was können Sie gut?
Menschen zusammenbringen und mich auf Menschen in schwierigen Situationen einstellen

Und was überhaupt nicht?
Dinge, die ich nicht kann, aber brauche, versuche ich mir möglichst zu erarbeiten

Was würden Sie gern können?
Vor Publikum sicherer auftreten

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Zeit mit meinen Kindern und mit meinem Mann verbringen. Konzerte besuchen

Was mögen Sie überhaupt nicht?
Ungerechtigkeit und Intoleranz

Welche Musik mögen Sie?
Metal und alternative Musikrichtungen

Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?
Ich sehe selten fern, aber wenn, dann Tatort

Was ist Ihr Lieblingsessen?
Italienische Küche

Ihre Lieblings-Süßigkeit?
Schokolade und Kuchen!

Was gefällt Ihnen an der Gropiusstadt?
Die Menschen – ihre Offenheit und Zugewandtheit

Und was stört Sie hier am meisten?
Die unübersichtlichen Hochhaus-Schluchten

Gibt es etwas, was Sie sich wünschen?
Dass der generationsübergreifende Gedanke von Alt hilft Jung – und umgekehrt – irgendwann selbstverständlich wird

Wovor haben Sie Angst?
Dass ein Schicksalsschlag meine Familie treffen könnte

Was ist für Sie das Wichtigste im Leben?
Zufriedenheit mit dem, was man ist und dem, was man hat

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
www.kultur-neukoelln.de

Infos + Kartenreservierung + -verkauf:
Tel. 90239-1416
Di 16:00 - 19:00 Uhr,
Do 14:00 -17:00 Uhr,
Fr 10:00 -13:00 Uhr.
eMail: www@tickets-gemeinschaftshaus.de

Mi 5.11. 10:30 Uhr Kl. Saal
Spielwerkstatt Berlin
■ **Raus mit der Sprache**
Ein Mitspielstück zur Sprachförderung ab 5 Jahren. 4,- € mit JKS Gutschein, Info/Karten: Tel. 625 25 88

Do 6.11. 10:30 Uhr Kl. Saal
Spielwerkstatt Berlin
■ **Einer mehr oder weniger**
Ein Mitspielstück über Zahlen und Formen. 4,- € mit JKS Gutschein, Info/Karten
Tel. 625 25 88

Sa 8.11. 17:00 Uhr Gr. Saal
■ **Benefiz-Gala-Nacht Club Bol-Anon e.V.**
Gala zum 25. Jubiläum der Bol-Anon Gruppe in Berlin. Mit Wahl der Mrs. Filipiniana 2014 und einem kulturellen Programm zur Präsentation der philippinischen Kultur für ein besseres Verständnis. Mit Disko! Der Erlös wird für Waisenkinder in Cabawan, Bohol und für Opfer des Erdbebens in Bohol am 15. Oktober 2013 gespendet. Karten: 22 €, erm. 11 € (inkl. Büffet)

Mi 12.11. 10:00 Uhr Kl. Saal
Musiktheater Nobelpopel
■ **Zebrastreifen**
Ein Theaterstück für kleine Menschen, die sich im großen Straßenverkehr zurecht finden sollen. Karten 4 € , Info/Karten: Tel. 44 55 33 4

Sa 15.11. 16:00 Uhr Gr. Saal
Akkordeon-Orchester-Berlin e.V.
■ **Mit 66 Jahren**
Mit Werken von Aram Katschaturian, Rudolf Würthner, Udo Jürgens u.a. Das Orchester spielt seit vielen Jahren sehr erfolgreich Originalmusik für Akkordeonorchester sowie Bearbeitungen aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz sowie der klassischen und der Barockmusik. VVK 8 €, AK 10 €, Karten unter Tel. 60 97 10 66

Mi 19.11. 10:00 Uhr Kl. Saal
Toll und Kirschen
■ **Peter und der Wolf**
Puppentheater für Kinder ab 3 Jahre mit Wolfsliedern, Mitspielaktionen, und der klassischen Musik von Prokofiew. Info/Karten: Tel. 60 25 78 53

Do 20.11. 10:30 Uhr Kl. Saal
Theater Zaubersalz
■ **Der kleine Maulwurf Buddel: Abenteuer im Wald**
Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren. Info & Karten:
Tel. 78 70 86 42

Fr 21.11. 20:00 Uhr Kl. Saal
■ **JAZZCLUB Duo Cinema**
Wer will nicht einmal die ursprüngliche Filmmusik hören, ohne von diesen lästigen Kuss-Szenen, Verfolgungsjagden, Schießereien, Explosionen oder übertriebenen Tanz-Einlagen belästigt zu werden? Ohne Unterstützung eines üppigen Geigenklanges oder verführerischer Bilder reduzieren die beiden Künstler Meilensteine der Filmmusik aus Filmen wie Blade Runner, Spiel mir das Lied vom Tod, James Bond 007 uvm. auf ihre spezielle Form des Duos - und bereichern sie mit ihrer Fähigkeit des nuancierten Arrangierens und Improvisierens auf pures „Kino im Ohr“. Karten 10 €, erm. 8 €

Sa 22.11. 18:11 Uhr Gr. Saal
■ **Fidele Rixdorfer – Galanacht des Berliner Karnevals**
Ein Höhepunkt der diesjährigen Berliner Karnevalssession! Bei bester Laune, guter Stimmung und mit viel Frohsinn wird ein tolles närrisches Programm geboten. Karten 15 €

Fr/Sa 28./29.11. 18:30 Uhr Gr. Saal
■ **Dream a little Dream – Varieté**
Ein Potpourri aus Tanz und Gesang, Equilibristik, Luftakrobatik am Trapezring und dem Single Wheel. Dream A Little Dream – die traumhafte Welt des Varieté! Karten: 28,50 €, erm. 23,- €

Soziokulturelles

Selbsthilfezentrum Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80 , 12353 Berlin
Tel. 605 66 00

Di 18:30 – 20:00 Uhr
Ort Löwensteinring 13 A
Start Bei 8 Anmeldungen
■ **Kurs Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson**
Lernen Sie diese gute + effektive Entspannungsmethode kennen. Leitung Karin Khaldi, Entspannungstherapeutin, Gebühren 62 € für 8 Termine, Anmeldung Tel. 0173 – 91 69 90 8

So 2.11. 14:00 -17:00 Uhr
■ **Orientalischer Tanz**
Workshop für alle Frauen mit Spaß an Tanz und Bewegung nach orientalischen Klängen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Leitung M. Schatz-Heinrich, Gebühren 6,-€, Anmeldung unter Tel. 03379 – 20 52 08

Sa 8.11. 11:00-17:00 Uhr
Ort Löwensteinring 13a, 12353 Berlin
■ **Trauerworkshop – Ein Tag für deine Trauer**
Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die schon länger um einen lieben Verstorbenen trauern. Übungen, Meditationen, Malen, Gespräche u.a. werden Inhalte dieses Workshops sein. Es gilt, innerlich Abschied zu nehmen, um frei zu werden für ein neues Leben. Leitung H. Seifert, Diplom-Sozialarbeiterin, Trauerbegleiterin, Gebühren 12,- €, Anmeldung Tel. 721 16 83

Sa 15.11. 11:00-16:00 Uhr
Ort Löwensteinring 13a, 12353 Berlin
■ **Selbstfürsorge und Entspannung für Frauen**
„Wir lassen es uns gut gehen!“ An diesem Tag wird es darum gehen, wie wir uns Gutes tun und besser für uns sorgen können. Übungen aus Yoga, Shiatsu (Daumendruckmassage), Visualisierungen und andere Entspannungstechniken. Leitung Nives Bercht, Yogalehrerin, Gebühren 12 €, Anmeldung Tel. 618 12 14

Sa 22.11. 11:00 -16:00 Uhr
■ **Workshop: Selbsthilfe zum Glück**
Glücksmomente entdecken, Ressourcen kraftvoll stärken und Grenzen entdecken. Mit einer positiven Wahrnehmung ist vieles leichter. Sie wollen selbst das Steuer in die Hand nehmen und einen anderen Blick auf das Leben bekommen? Dann kommen Sie doch in unserem Workshop. Referentin B. Westphal / Ellen Kreutzer, Master Coaches NLP. Gebühren 12 €, Anmeldung Tel. 606 95 80

Interkultureller Treffpunkt IKT ImPULS e.V.
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 902 39 - 14 15

Fr 7.11. 19:00 Uhr Gr. Saal
■ **Begegnung der Kulturen – The Best Of**
Der Interkulturelle Treffpunkt /ImPULS e.V. präsentiert Höhepunkte vergangener Veranstaltungen zum Sehen, Hören, Erleben und Tanzen! Auf dem Programm stehen eine internationale Modenschau und mitreißende Lieder, Musik und Tänze aus aller Herren Länder (und natürlich aus Deutschland). Feiern Sie mit! Eintritt frei. Um einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von 1 € wird gebeten. Infos
Tel. 902 39 - 14 15

Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin
Tel. 661 62 09

Fr 7.11. 18:00 - 20:00 Uhr
■ **Disco**
Mit netten Leuten zu angesagter Musik drauf los tanzen! Für junge Menschen mit und ohne Behinderung in Kooperation mit der Lebenshilfe gGmbH, Eintritt 1,- €

25 Jahre Nachbarschaftszentrum (ehem. JuKuZ) Wutzkyallee
Wir feiern unseren 25. Geburtstag, drei Tage lang! Das heißt, eigentlich feiern wir 25 Jahre Standort Wutzkyallee, vier Jahre Kinder - und Jugendrechtshaus und ein Jahr Arbeit als Nachbarschaftszentrum.

Fr 14.11. ab 17:00 Uhr
■ **Dancebattle**
In Zusammenarbeit mit der Streetdance Connection – das Battle für jugendliche Tänzerinnen und Tänzer, Eintritt frei

Sa 15.11. 15:00 - 18:00 Uhr
■ **Familienfest**
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Puppentheater „theatro baraonda“, Spiel & Spaß & Kaffee, Kakao & Kuchen

Ab 18:30 Uhr:
■ **Ein Abend für die Nachbarschaft**
Mit Büffet und Verkostung von Honigprodukten und Aufführung Theatersport Berlin, Eintritt 5,- €

Montag, 17.11. 12:00 Uhr
■ **Offizieller Festakt zum 25-jährigen Jubiläum für geladene Gäste**
von 16:00 – 19:00 Uhr
■ **Herbstfeuer**
Zum Abschluss der Geburtstagsfeier das Herbstfeuer des Netzwerk Gropiusstadt! Mit Lagerfeuer, Stockbrot, Feuerworkshop

Kinder und Jugendliche

Die Groopies
Kiezladen: Feuchtwangerweg 1
12353 Berlin
Tel. 60 25 96 45
Mobil 0151-51 42 86 75

31.10. 15:00 - ca. 19:00 Uhr
Treff im Groopies-Kiezladen
■ **Halloween**
Wir basteln gemeinsam im Groopies Kiezladen unsere eigenen Laternen o.ä. Hier könnt Ihr auch gruselig geschminkt werden. Ca. 17:00 Uhr starten wir dann unseren Umzug zum Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee. Dort gibt es Lagerfeuer und leckere Kürbissuppe. Eintritt frei

Kirchen

Ökumene in der Gropiusstadt
Kath. St. Dominicus-Gemeinde, Ev. Martin-Luther-King-Gemeinde, Ev. Gemeinde Gropiusstadt-Süd

So 11.11. 17:00 Uhr
■ **Martinsfest**
Andacht und Martinsspiel in St. Dominicus und auf dem Lipschitzplatz. Anschließend geht der Laternenzug jährlich wechselnd zur Gemeinde Gropiusstadt Süd bzw. zur Martin-Luther-King-Gemeinde. Dort gibt es Martinsfeuer, Martinshörnchen und kulinarische Kleinigkeiten.

Ev. Dreieinigkeits-Kirchengemeinde
Lipschitzallee 7, 12351 Berlin
Tel. 661 48 92

Do 6.11. 15:00 bis 17:00 Uhr
■ **Buckower Tanztee**
Verbringen Sie mit uns bei Tanz, Musik und hausgemachten Kuchen einen vergnüglichen Nachmittag im Gemeindesaal des Zentrum Dreieinigkeit. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen. Der Eintritt ist frei.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)
- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
Tel. **61 00 66**

Berliner Krisendienst Neukölln
Tel. 390 63-90
Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)

Tierärztlicher Notdienst
Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 4
Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
Tel. 902 39-43 77

Sprechstunden Bürgeramt:
Mo 8:00-15:00 Uhr
Di, Do 11:00-18:00 Uhr
Mi, Fr 8:00-13:00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
Abschnitt 56
Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
Tel. 4664-556700
Geöffnet rund um die Uhr!

Schiedsamt Neukölln –
Bezirk 5 Gropiusstadt
Schiedsfrau C. Feiling
Tel. 605 25 18

Foto: Kojima24 (flickr)

walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *walter* mitzuarbeiten, melden Sie sich / meldet Euch bei der *walter*-Redaktion unter Tel. 60 97 29 03 - wir freuen uns auf Sie!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **7.11.2014**

walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an:

Redaktion *walter*
c/o Quartiersbüro
Lipschitzallee 36
12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber:
Quartiersmanagement Gropiusstadt
im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
Tel. 60 97 29 03, Fax 60 97 29 04
qm-gropiusstadt@stern-berlin.de

walter-Redaktion 60 97 39 24
walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
Web: www.qm-gropiusstadt.de

V.i.S.d.P./ Redaktion: Undine Ungethüm
Layout: Hans-Peter Bergner
Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
Auflage: 4.000 Exemplare

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Zukunftsinitiative Stadtteil" – Teilprogramm „Soziale Stadt" – Investition in Ihre Zukunft!

Berlin, Oktober 2014

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft
EFRE
...eine Chance durch Europa!
Bezirksamt Neukölln
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
be Berlin
QM Quartiersmanagement GROPIUSSTADT
SOZIALE STADT
S·T·E·R·N
Behutsame Stadterneuerung